

# SCHULDENBREMSE



## WIRTSCHAFTS - BREMSE?

### **PANIK UND PLANLOSIGKEIT ÜBERFORDERTER POLITIKER ODER LÄNGST NOTWENDIGER AKT?**

Der in der Jugendsprache oft verwendete Spruch „Ich bekomme die Krise“, wenn jemand in eine Situationen kommt, die einen überfordert, könnte im aktuellen Fall der selbstverordneten Schuldenbremse nicht ganz unangebracht sein. Schaut man sich die medialen Auftritte von Kanzler und Vizekanzler in letzter Zeit an, können die unbeholfenen Paarläufe vor der Presse an Kinder erinnern, die laut zu pfeifen beginnen, wenn sie sich im Keller oder im dunklen Wald die Angst vertreiben wollen. Zieht die Opposition mit, die man für eine Zweidrittelmehrheit ins Boot bringen muss? Wann gibt man den stetig steigenden Begehrlichkeiten der bisher befriedigten Interessengruppen nach und montiert das langfristige Ziel eines Nulldefizits scheinbarweise ab? Spätestens bei den nächsten Nationalratswahlen kommt der Realitätstest und die Evaluierung durch Herrn und Frau Österreicher für die Politik. Wie sich das plötzlich einträchtige Verantwortungsbewusstsein der Koalitionspartner für das Staatsdefizit aus purer Angst vor anonymen Ratingagenturen bei den Staatsbürgern auswirkt soll in der aktuellen Untersuchung analysiert werden.

Das HUMANINSTITUT Vienna als „Independent Science Network“ und Forschungs-Agentur hat den Versuch unternommen Image und Akzeptanz der Schuldenbremse in Richtung Glaubwürdigkeit und Nachvollziehbarkeit sowie politischer Praktikabilität zu evaluieren.

**Untersuchungszeitraum: 16.11.2011 bis 18.11.2011**

**Stichprobe:** Österreichweit 850 Personen nach dem Quotaverfahren

**Verantwortlicher Ansprechpartner:** Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

**Feldforschung:** Fabio Witzeling, Research, HUMANINSTITUT Vienna

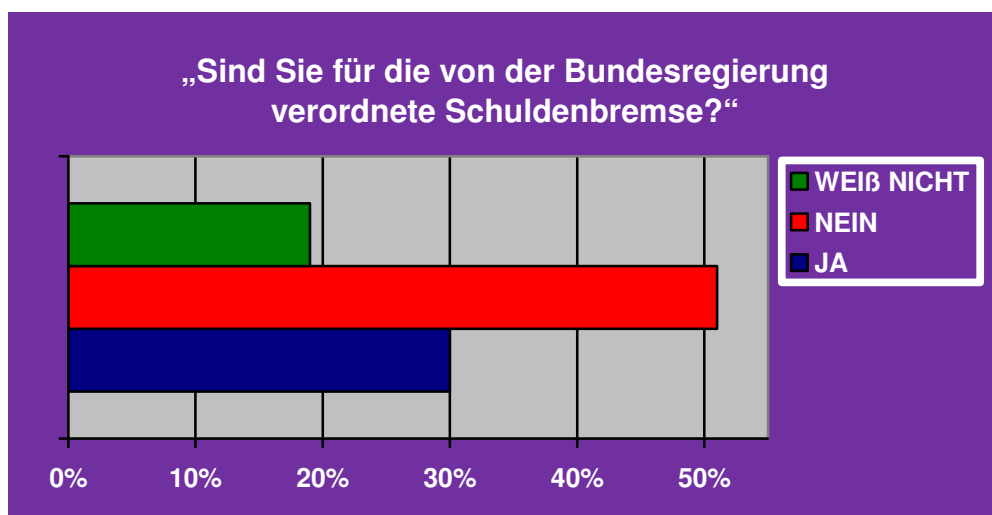
Link: [www.humaninstitut.at](http://www.humaninstitut.at) E-Mail: [vienna-office@humaninstitut.at](mailto:vienna-office@humaninstitut.at)

**FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN**

**Frage 1:**

„Sind Sie für die von der Bundesregierung verordnete Schuldenbremse?“

<b>JA</b>	<b>30%</b>
<b>NEIN</b>	<b>51%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>19%</b>



**Frage 2:**

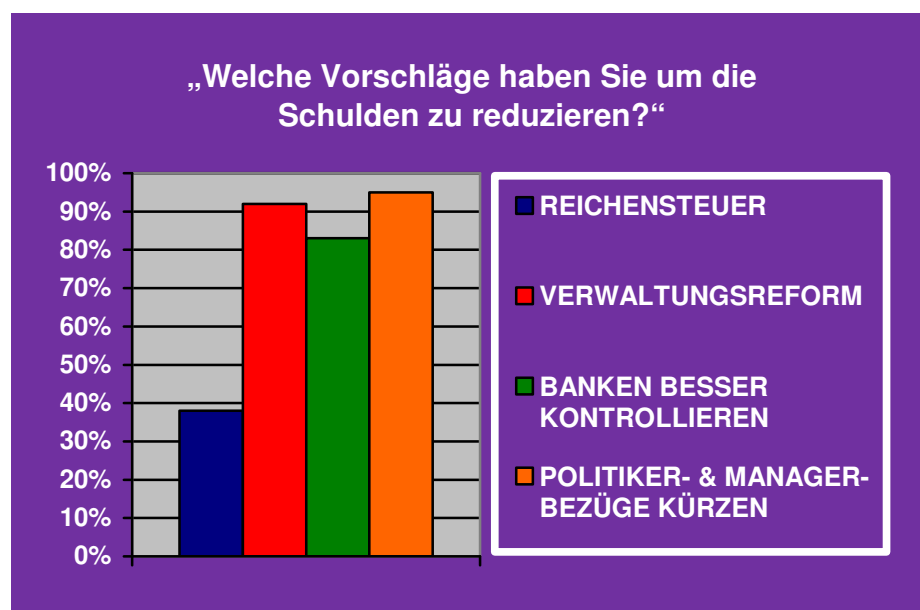
„Wieweit ist für Sie die von der Bundesregierung verordnete Schuldenbremse nachvollziehbar?“

<b>SEHR NACHVOLLZIEHBAR</b>	<b>15%</b>
<b>NACHVOLLZIEHBAR</b>	<b>26%</b>
<b>WENIG NACHVOLLZIEHBAR</b>	<b>48%</b>
<b>GAR NICHT NACHVOLLZIEHBAR</b>	<b>11%</b>

**Frage 3: (offene Frage, inhaltsanalysiert und kategorisiert)**

„Welche Vorschläge haben Sie um die Schulden zu reduzieren?“  
(Mehrfachnennung möglich!)

REICHENSTEUER	38%
VERWALTUNGSREFORM	92%
BANKEN BESSER KONTROLLIEREN	83%
POLITIKER- & MANAGER- BEZÜGE KÜRZEN	95%



**Frage 4:**

„Was hat Ihrer Meinung nach die Bundesregierung bewegt sich eine Schuldenbremse zu verordnen?“

PANIKREAKTION	24%
POLITISCHE PLANLOSIGKEIT	55%
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN	13%
WEIß NICHT	8%

**Frage 5:**

„Welche Auswirkung hat Ihrer Meinung nach die von der Bundesregierung beschlossene Schuldenbremse?“  
 (Mehrfachnennung möglich!)

<b>STOPPT DIE STAATSVerschULDUNG</b>	<b>35%</b>
<b>HEMMT DAS WIRTSCHAFTSWACHSTUM</b>	<b>86%</b>
<b>STABILISIERE ÖSTERREICH'S BONITÄT</b>	<b>58%</b>
<b>BESCHNEIDET BERECHTIGTE BEGHERLICHKEITEN</b>	<b>61%</b>

**Frage 6:**

„Wird Ihrer Meinung nach das angestrebte Nulldefizit durch die Umsetzung der Schuldenbremse erreicht?“

<b>JA</b>	<b>10%</b>
<b>NEIN</b>	<b>76%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>14%</b>

**Frage 7:**

„Welcher der im Parlament vertretenen Parteien profitiert Ihrer Meinung nach von der Schuldenbremse?“

<b>SPÖ</b>	<b>16%</b>
<b>ÖVP</b>	<b>25%</b>
<b>FPÖ</b>	<b>21%</b>
<b>GRÜNE</b>	<b>12%</b>
<b>BZÖ</b>	<b>8%</b>
<b>KEINE</b>	<b>18%</b>

**- HUMANINSTITUT -**  
[www.humaninstitut.at](http://www.humaninstitut.at)  
 Dr. Franz Witzeling  
 Alter Platz 30  
 A-9020 Klagenfurt  
 +43 463 514002  
[office@humaninstitut.at](mailto:office@humaninstitut.at)

**- HUMANINSTITUT Vienna -**  
[www.comvivo.tv](http://www.comvivo.tv)  
 Mag. Daniel Witzeling  
 Auhofstraße 126  
 A-1130 Wien  
 +43 664 5224931  
[vienna-office@humaninstitut.at](mailto:vienna-office@humaninstitut.at)